



## Jahresbericht 2017

Das Jahr 2017 steht unter dem Zeichen von vielen gemeinsamen Aktivitäten.

Wer von euch weiss noch, was wir am 10. Januar 2017 unternahmen? Dieses Datum ist doch so weit weg, ich helfe euch auf die Spur!

KiZe Toffen, Chormitglieder und Gastsängerinnen und –sänger, Älplermakronen, Apfelmus.... Genau wir treffen uns zum Schlusshöck vom Weihnachtskonzert „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg. Es brausen an diesem Abend keine Orgelklänge durch das KiZe, aber umso mehr wird geplaudert, singen wir kurz etwas und geniessen die feine Kost der Männerkochgruppe Toffen. Diese Männer geben alles, um die hungrigen Mägen aller zufrieden zu stellen. An die Grenze stossen sie, als realisiert wird, dass kein heisses Wasser vorhanden ist. Egal, diesen Männern gilt nochmals ein grosses Lob.

Ab nun werden neben den Gottesdienst-Liedern neue, uns etwas fremde Lieder einstudiert. Dazu gehören „what a wonderful word, the rhythm of live, Louenesee und ave verum corpus“. Wir üben diese Stücke für den Mega-Chor, der von der Musikschule Belp für das Belp-Fest organisiert wird. Dieser Freitagabend, den 26. Mai, ist ein wunderschöner Sommerabend. Es kommen viele Menschen um den zirka 50 Stimmen auf der Bühne zuzuhören. Aber eben nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Schwatzen und die pfeifenden Mikrofone machen es nicht besser. Egal, einige unserer Chormitglieder setzen sich anschliessend mit einem Glas Weisswein noch in den Schlossgarten oder an einen anderen Festbank in Belp.

Ja und dann geht es ruckzuck, zack-zack und wir sind kurz vor der Sommerpause. Einmal mehr dürfen wir im Forsthaus am Belpberg nach einer Kaltfront den ersten wunderschönen warmen Sommerabend geniessen. Martin Hofer kommt extra vom Berg zurück und grilliert uns feine Schweinssteaks und Grillwürste. Dazu gibt es wie immer feine selbstgemachte Salate, Züpfen, Brote und nicht zu vergessen all die feinen Desserts.

Einen weiteren Höhepunkt dürfen wir am 21. September erleben. Es findet das Kirchenfest «Doppelpunkt 21» zur Vision Kirche 21.

Leitsprüche wie:

Von Gott bewegt – den Menschen verpflichtet.

Vielfältig glauben – Profil zeigen.

Und einige mehr, gehören zum Tagesthema.

Eine Woche vorher proben wir in der Heilig Geist Kirche und stellen fest, dass sich auch in einer warmen Kirche schön singen lässt und der Chor hier wunderbar klingt.

Schliessen wir die Augen und lassen diesen Tag nochmals in Erinnerung rufen.

Am Morgen finden in den Berner Kirchen Gottesdienste zu verschiedensten Themen statt, am Mittag das Risotto essen auf dem Waisenhausplatz und am Nachmittag die Feier auf dem Bundesplatz, wieder mit einem Mega-Chor, diesmal sind es 1000 Stimmen! Initiant ist Simon Jenny. Neben Kirchenchören treten auch Jodlerclubs, Gospelchöre und viele mehr auf. Sich in dieser grossen Menschenmenge zurechtzufinden, ist für uns alle eine Herausforderung. Den Auftakt zum Nachmittagsprogramm auf dem Bundesplatz bestreitet der italienisch-schweizerische Schauspieler und Komiker Massimo Rocchi. Wer kennt ihn nicht als Komiker mit feinem Humor? Hört ihr seine Worte?

Wart schnäu, s'pressiert langsam, es isch eso.

Und immer wieder: Mir wei nid grüble, äs isch wis isch.

Tausende von Besucherinnen und Besuchern strahlen Zufriedenheit aus und sind vom Programm begeistert. Das Gefühl von Zusammengehörigkeit kommt auf. Ich denke gerne an diesen Grossanlass zurück, obwohl ich im Vorfeld doch mit einigen Ängsten konfrontiert war. Einige Erinnerungen haben sich fest in mein Gedächtnis gebrannt: All die Tauben während dem Festakt, die Stille aber auch das Lachen und sicher all die tollen Begegnungen.

Nun kehrt der Herbst ein und wieder üben wir für einen besonderen Anlass.

Aus dem 26. November, dem Ewigkeitssonntag, machen wir zu einem Gottesdienst- und Gesangstag. Am Morgen helfen wir Pfarrer René Schaufelberger beim Gottesdienst mit. Der Gottesdienst zieht sich unheimlich in die Länge. Matthias macht eine Programmänderung. Zum Glück sind alle so präsent, dass die Wiederholungen weggelassen werden können. In der früheren Propellerstube am Flugplatz geniessen wir je nach Bestellung Lachs, Rahmschnitzel oder ein Vegimenü. Irgendwann realisieren wir, dass an einem Nebentisch eine Geburtstagsfeier für Wilfried stattfindet. Es bietet sich selbstverständlich an, dem Wilfried ein spontanes „Happy birthday“ zu singen und für erstaunte Gesichter zu sorgen. Nach einer kurzen Verschnaufpause treffen wir uns im KiZe Toffen. Kurt Martis Leichenreden im Dialog mit tönendem Protest und klingender Lebendigkeit steht auf dem Programm. Pfarrer Frank Luhms Worte und unser Gesang passen wie Zahnräder, das eine nimmt das andere mit. Der Chor wächst über sich hinaus, Matthias spürt unsere Konzentration, wir spüren ihn, es ist ein geben und nehmen.

Das sind wunderbare und seltene Momente!

Die Präsidentin

Heidi Herzog